



76/2020

11.12.20 16<sup>52</sup>

Sascha Jabali-Adeh  
Verantwortung Erde  
Willroiderstraße 9  
9500 Villach

An den  
Magistrat der Stadt Villach  
Rathaus  
9500 Villach

Villach, am 11.12.2020

### Selbstständiger Antrag an den Gemeinderat gemäß §41 Villacher Stadtrecht:

#### „Grundsatzbeschluss: Sternenstadt Villach“

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

wie im Antrag „Villach reinigt die Nacht“ gezeigt, ist Lichtverschmutzung ein großes Problem unserer Zeit. Eine Möglichkeit diesem zu begegnen sind so genannte **Sternenstädte**. Hierbei handelt es sich um Städte die sich im Zusammenschluss gemeinsam um Lösungen gegen die Überbeleuchtung bemühen. Die deutsche Stadt Fulda ist zum Beispiel Vorreiter auf diesem Gebiet.<sup>1</sup> Sie hat als erste deutsche Stadt eine Lichtbeauftragte eingestellt. Natürlich ist der Weg hin zu weniger Licht nicht leicht, vor allem weil Lichtquellen in Debatten immer wieder als Sicherheitsfaktor genannt werden. Wie die Fachgruppe DARK SKY der Universität Osnabrück festgestellt hat, gibt es jedoch keinen einzigen wissenschaftlichen Beweis, keinen kausalen Nachweis, dass taghelle Regionen sicherer sind als dunkle Gegenden.<sup>2</sup> Das gilt für den Straßenverkehr ebenso wie für Einbrüche, Raubüberfälle oder Tötungsdelikte. Es ist ein subjektives Empfinden das Licht Sicherheit bringt. Dieser Faktor ergibt sich daraus das wir Menschen tagaktive Primaten sind. Licht ist positiv konnotiert mit Wohlstand, Sicherheit und Ästhetik. Das geht wiederum darauf zurück das es jahrtausendlang sehr aufwendig gewesen ist mit künstlichem Licht, die Nacht zum Tag zu machen. Ob mit Lampenschalen für Öl oder Tram, Feuerstellen, Papyrus, oder Bienenwachskerzen. Es war lange ein Privileg der Wohlhabenden von der Dunkelheit unabhängig zu sein und dieser Fakt wirkt nach bis heute. Mit den LED-Lampen (LED steht für Light-Emitting Diode) wurde der Energieverbrauch zwar drastisch gesenkt, Licht wurde dadurch jedoch auch billiger und daher gibt es seither auch mehr Lichtinstallationen im Freien (Stichwort Rebound-Effekt)<sup>3</sup>. Leider besitzen LEDs einen sehr hohen Anteil des Lichtspektrums im Blau-

<sup>1</sup> <https://www.sternenstadt-fulda.de/>

<sup>2</sup> <https://www.home.uni-osnabrueck.de/ahaenel/darksky/carola.pdf>

<sup>3</sup> [https://de.wikipedia.org/wiki/Rebound-Effekt\\_\(%C3%96konomie\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Rebound-Effekt_(%C3%96konomie))



Bereich, was für Insekten attraktiver erscheint als die älteren Lampen die eher im Gelb-Bereich ihr Licht strahlen. LEDs locken daher durch ihren blau-weißliches Licht weit mehr Insekten an als die herkömmlichen Leuchtmittel. Es kommt zu einem Staubsaugereffekt für Insekten, was diese in ihrer Anzahl erheblich dezimiert. Aber nicht nur bei Insekten führt das künstliche Licht zu Schädigungen, sondern auch bei Säugetieren und den Menschen stört das blaue Licht in ihrer natürlichen Tagesrythmik - was zu Schlafstörungen führen kann, so Schlafforscher Christian Cajochen von der Universität Basel. Es sollten daher eher LEDs mit warm-gelben statt kalt-weißem Licht bei öffentlicher Beleuchtung eingesetzt werden. Es gilt auch die Frage zu stellen, ob jedes öffentliches Gebäude angestrahlt werden muss. Muss jeder Parkplätze ausgeleuchtet werden, auch wenn das dazugehörige Geschäft z.B. ab 19 Uhr bereits geschlossen hat? Wieso leuchten Bodenstrahler hinauf in den Himmel? Wieso werden Straßenlaternen aufgestellt die in die Atmosphäre leuchten und nicht ausschließlich auf die Straße? Astronom Andreas Hämel schlägt fünf Punkte vor, die dabei helfen Lichtverschmutzung nicht noch weiter verstärken:

1. „Analyse: Wo brauchen wir denn wirklich Licht? Wo ist es wirklich notwendig?
2. Wie viel Lumen (z.Dt. Lichtstärke) wird dort benötigt?
3. Wie muss die Beleuchtung dort angebracht werden? Kann das Leuchten in den Himmel vermieden werden?
4. Wann genau wird das Licht dort benötigt? Kann man dort die Beleuchtung in der Nacht deutlich reduzieren?
5. Kann das weiß-blaue Licht dort durch warm-gelbes Licht ersetzt werden?“<sup>4</sup>

Es ergeht folgender **Antrag**:

**Der Gemeinderat möge beraten und beschließen:**

- **Villach hin zur einer Sternenstadt zu entwickeln**
- **Dafür eine/n Lichtbeauftragte/n anzustellen**
- **Und danach eine Bewerbung an die IDA (International Dark-Sky-Association) zur Dark-Sky-Community zu stellen**

<sup>4</sup><https://www.br.de/mediathek/podcast/radiowissen/lichtverschmutzung-toedliche-helligkeit/1795667>



Verantwortung  
ERDE

Mit freundlichen Grüßen

Sascha Jabali-Adeh

Verantwortung Erde

Unterschrift: Sascha Jabali-Adeh

